

Digitalisierung der HR-Arbeit bei thyssenkrupp Presta Schönebeck

Die Geschäftseinheit Steering von thyssenkrupp zählt zu den weltweit erfolgreichsten Herstellern von Lenksystemen und ist Technologieführer auf dem Gebiet der Massivumformung. In 17 Werken und an vier Entwicklungsstandorten sind weltweit rund 8.500 Mitarbeiter beschäftigt. 2018 hat der Standort in Schönebeck beschlossen, seine Personalakten zukünftig digital mit der Personalmanagementlösung forpeople zu führen.

HR-Prozesse optimieren und wertvolle Zeit gewinnen

Da 2012 zwei Vorgängergesellschaften zur thyssenkrupp Presta Schönebeck GmbH verschmolzen waren, wurden die rund 850 Mitarbeiterakten in zwei unterschiedlichen Ordnungssystemen verwaltet. Die Suche nach Ordnern beanspruchte somit viel Zeit. Hinzu kam, dass der Standort stetig gewachsen ist. Um die gestiegene Arbeitslast zu bewältigen, galt es, den Administrationsaufwand zu senken. Des Weiteren hat Schönebeck die Organisationsstruktur seiner HR-Abteilung auf das Business-Partner-Modell umgestellt: Anstatt sich auf einen Aufgabenbereich, wie etwa die Lohnbuchhaltung, zu spezialisieren, betreuen die Personalverantwortlichen jeweils eine Unternehmenseinheit umfassend bei allen HR-Themen. Die digitale Prozessoptimierung hat diese Transformation begleitet und ermöglicht.

Zentrale, digitale Datenhaltung

Da bereits ein anderer Standort forpeople einsetzte, fiel die Entscheidung für die digitale Aktenlösung nicht schwer. Das neue Tool, das das Unternehmen als Cloud Service nutzt, hat die administrative Arbeit enorm erleichtert. Mitarbeiterstammdaten aus dem Lohnabrechnungssystem DATEV und der unternehmenseigenen Mitarbeiterdatenbank werden über einen von forcont entwickelten Konnektor automatisch in die digitale Personalakte übertragen. Somit liegen jetzt sämtliche Daten zu einem Mitarbeiter zentral vor. In der Aktenlösung erhalten die Nutzer mit wenigen Klicks Zugriff auf alle relevanten Informationen. Dokumente lassen sich dank Volltextsuche in Sekundenschnelle auffinden. Auch das Erstellen von Dokumenten ist deutlich einfacher: Um etwa die Bestätigung einer Bonuszahl-



lung aufzusetzen, wählt der HR-Verantwortliche eine Word-Vorlage aus. Die Anwendung fügt die Daten des Mitarbeiters automatisch ein; lediglich die Höhe des Bonusbetrags ist manuell einzutragen.

Christian Schröder, Personalleiter bei thyssenkrupp Presta Schönebeck, erläutert: „Jede Minute, die wir als HR-Team bei der Administration einsparen und für das wertschöpfende Geschäft gewinnen können, ist Gold wert. Endlich haben wir genügend Zeit für Aufgaben wie die Betreuung von Führungskräften oder die Personalentwicklung. Davon profitieren die Mitarbeiter, das Unternehmen und wir als HR-Verantwortliche. Nicht mehr in erster Linie Verwalter von Daten zu sein, sondern auch unsere beratende und strategische Rolle voll ausfüllen zu können, ist für unser Team äußerst befriedigend.“

Den Funktionsumfang ausschöpfen

Durch effizientere Prozesse ist die HR-Abteilung für die gestiegenen Anforderungen gerüstet. Mehr noch, sie hat die nötigen Freiräume gewonnen, um wertsteigernd zur Unternehmensentwicklung beizutragen. An diesen Erfolg will thyssenkrupp Presta Schönebeck anknüpfen. Im nächsten Schritt sollen Führungskräfte und auch der Betriebsrat eigene Zugänge zu forpeople erhalten, um Freigabeprozesse zu vereinfachen. Zudem ist angedacht, das Employee-Self-Service-Modul einzuführen.

www.forcont.de